

KARL-MAY-VERLAG

Schützenstraße 30
96047 Bamberg

Tel. (0951) 9 82 06-0 Fax (0951) 9 82 06-55 E-Mail info@karl-may.de



Bamberg
Radebeul
www.karl-may.de

Information Presse

Wieland Schnürch (Hrsg.) **Karl May und München**

Der Schriftsteller und seine Spuren zwischen Isar und Bavaria

„Karl May und München“ erzählt facettenreich von der Beziehung Karl Mays zur bayerischen Landeshauptstadt. In sechs Essays der Münchner Karl-May-Freunde werden von May besuchte Orte, das historische Stadtbild, aber auch das besondere Verhältnis des Schriftstellers zu seinen Fans beleuchtet.

„In Stuttgart und Innsbruck ließen mir die Leser keine Minute Ruhe. Am schlimmsten aber war es dann in München, geradezu unglaublich!“ Anhand von ausführlichem Quellenmaterial wird untersucht, welchen Wahrheitsgehalt man Mays eigenen Schilderungen seiner München-Besuche zuschreiben kann, wo sich Fakt und Fiktion vermischen und wie medienwirksam der Erfolgsautor sich zu inszenieren wusste.

„Alles liest May!“, so schrieb er an seinen Verleger Ernst Friedrich Fehsenfeld in Bezug auf Audienzen im Wittelsbacher Palais bei Mitgliedern des bayerischen Königshauses. Auf diese langjährig gepflegten Beziehungen, insbesondere zu den Prinzessinnen Wiltrud, Helmtrud und Gundelinde, geht der Band in Wort und Bild ein.

Er illustriert weiter die Entstehung und Geschichte des Münchner May-Fanclubs rund um Dr. Josef Weigl, erörtert aber auch, was das Fan-Sein eigentlich bedeutet. Die Karl-May-Szene der 1930er-Jahre, insbesondere der Cowboy-Club München mit seinen vielfältigen Aktivitäten zum Thema Wilder Westen, zeigen dass die May-Begeisterung auch nach dem Ableben des Schriftstellers ungebrochen war.

Zu verdanken war das u.a. auch dem Münchner Geistlichen und „Karl-May-Apostel“ Franz Kandolf, auf dessen Leben und Schaffen ein weiterer Schwerpunkt gesetzt wird.

München als Theaterschauplatz gerät genauso in den Fokus wie die spätere Erfolgswelle der May-Filme der 1960er-Jahre – ihre Stars Pierre Brice, Lex Barker & Co. wurden in München als Superstars gefeiert, die Auf-

führungen in den Münchner Filmpalästen regelrecht zelebriert. Und auch der jüngste Zuwachs „Der junge Häuptling Winnetou“ feierte dort im Sommer 2022 seine Premiere.

Die Beiträge:

- Markus Böswirth über die Beziehungen Karl Mays zum bayerischen Königshaus
- Giesbert Damaschke über Karl Mays Münchenbesuche
- Nicolas Finke über die Spuren Karl Mays in Theater, Film und anderen Medien in München
- Wieland Schnürch über den ‚Karl May-Club München‘
- Ludwig Stimpfle über den Münchner Karl-May-Kenner und KMV-Mitarbeiter Franz Kandolf
- Stefan Wunderlich über die Karl-May-Szene im München der 1930er-Jahre



Wieland Schnürch (Hrsg.)

Karl May und München

Der Schriftsteller und seine Spuren zwischen Isar und Bavaria

336 Seiten mit 250 farbigen und SW-Abbildungen sowie einem Stadtplan von München mit „Karl-May-Orten“

ISBN 978-3-7802-0568-1

€ (D) 39,00 € (A) 40,10